

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG 10. OKTOBER 2006

D 8877 NR.180 JAHRGANG 25

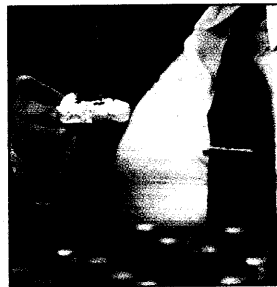
01. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5 1/25  
GEWELER STR. 60 50931 KEULN



## Immer mehr Kassen zahlen Screening

Mehrere Ersatzkassen in Nordrhein haben das Hautkrebs-Screening für Versicherte ab dem 20. Lebensjahr in ihren Leistungskatalog aufgenommen.

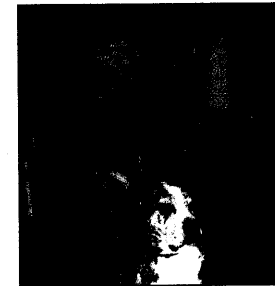
**GESUNDHEITSPOLITIK 8**



## Höheres Risiko für Demenz bei Diabetes

Typ-2-Diabetiker haben ein erhöhtes Demenz-Risiko. Bei Patienten mit Übergewicht und Insulinresistenz ist zudem im Gehirn der Insulinspiegel vermindert.

**MEDIZIN 10**



## Hunde verzaubern Altenheimbewohner

Die Bewohner des Altenheims St. Michael in Heidelberg bekommen regelmäßig Besuch von einer Hundetrainerin. Auf ihre Tiere reagieren selbst lethargische Patienten.

**GESELLSCHAFT 15**

### DES TAGES

## Vermieter haben streichende Pflicht

Besonders Landärzte sind für ihre Arbeitsaufträge auf das Auto angewiesen. Nach einem Unfall benötigen sie einen Ersatzwagen. Die Kosten dafür müssen die Versicherungen aber nicht in jedem Fall in voller Höhe übernehmen. Deswegen hat der Bundeshof jetzt entschieden, daß Autovermieter ihre Kunden auf drohende Probleme mit der Versicherung hinweisen (Az.: XII ZR 50/04). Die Kunden wissen meist nicht, daß die Tarife für Ersatzwagen – die von der Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers übernommen werden – durchschnittlich um 20 Prozent höher seien als die Normaltarife.

## Wer seine Helferinnen gegen Grippe impft, schützt auch Patienten

### Ungeimpfte Mitarbeiter sind ein Infektionsrisiko

**NEU-ISENBURG (eis).** Mitarbeiter in Praxen und Kliniken unterschätzen oft die Gefahr durch Influenza. Besonders das Risiko, bei eigener Infektion Viren auf Patienten zu übertragen, werde häufig übersehen, warnt Professor Friedrich Hofmann aus Wuppertal. Viel zu wenig Menschen

dagegen wurden angeführt:  
– Angst vor Impfreaktionen oder Injektionen,  
– die falsche Annahme, der Impfstoff könne Influenza hervorrufen,  
– „hatte keine Zeit für die Impfung“,  
– „habe gute Abwehrkräfte und brauche die Impfung nicht“,



Arzthelferinnen können auf GKV-Kosten gegen Influenza geimpft werden, weil sie ein hohes Risiko für Infektionen haben.

Foto: klaro

041441 2.395 20